

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2022 bekannt. Als Nächstes folgte die **Blutspenderehrung**. Leider konnte Herr Andreas Kolb an der Sitzung nicht teilnehmen und wird nachträglich für 10-maliges Blutspenden geehrt. Der Vorsitzende betonte die Wichtigkeit des Blutspendens. Blutspender sind Lebensretter und daher sei es sehr hoch einzuschätzen, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Weiter ging es mit **Bausachen, Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Eichhörnchenweg 25**. Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben. Für den Bereich gilt der Bebauungsplan „Waltertal“. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans, daher kann aus Sicht der Verwaltung das Einvernehmen erteilt werden. Die Abwasserleitung liegt unter dem jetzigen Gebäude. Nach dem Abbruch soll die Abwasserleitung an den westlichen und südlichen Teil des Grundstücks verlegt werden. Das ist aus Sicht der Verwaltung sinnvoll damit das geplante Gebäude besser in das Grundstück eingefügt werden kann. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage wird erteilt. Nächster Tagesordnungspunkt war die **Feststellung der Jahresrechnung 2020**. Der Vorsitzende begrüßte den Verbandskämmerer Frieder Götz. Herr Götz erläuterte den Feststellungsbeschluss mit Rechenschaftsbericht 2020. Im Ergebnis schließt die Finanzrechnung mit einem Stand von Zahlungsmitteln in Höhe von 200.865,67 € ab. Zum 31.12.2020 beträgt der Schuldenstand 137.500 €. Herr Götz erläuterte ausführlich die Gesamtrechnung für das Rechnungsjahr 2020. Nach einigen Verständnisfragen und Anmerkungen aus dem Gremium, beschloss der Gemeinderat einstimmig den vorgeschlagenen Aufstellungsbeschluss des Rechenschaftsberichtes. Es folgte die **Feststellung der Jahresrechnung 2021**. Herr Götz ging ausführlich auf den Feststellungsbeschluss mit Rechenschaftsbericht 2021 ein. Im Ergebnis schließt die Finanzrechnung mit einem Stand von Zahlungsmitteln in Höhe von 806.806,84 € ab. Zum 31.12.2021 beträgt der Schuldenstand 110.500 €. Anschließend wurde die Gesamtrechnung vorgetragen. Nach einigen Verständnisfragen und Anmerkungen aus dem Gremium, beschloss der Gemeinderat einstimmig den vorgeschlagenen Aufstellungsbeschluss des Rechenschaftsberichtes. Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u.a. folgende Themen angesprochen:

- Anschluss Mobilfunkstation mit Glasfaser Höhenweg 10

Der Vorsitzende informierte, dass die Firma NGN Fibernetwork aus Aubstadt ausgehend von der vorhandenen Telekommunikationsleitung entlang der Wiesensteiger Straße (K 1431) die Anbindung an den Mobilfunkanschluss Höhenweg 10 mit einem Glasfaseranschluss versehen möchte. Die Genehmigung von der Bundesnetzagentur liegt vor. Die Leitung soll an einem neuen Schacht im Feldweg 576 die K 1431 unterqueren und entlang des Feldweges 482 zum Höhenweg 10 geführt werden. Entlang des Feldweges führt eine Abwasserleitung der Gemeinde.

- Windkraftanlagen Hohenstadt, Sachstandsbericht

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Bodenplatten für die vorgesehenen Windkraftanlagen teilweise schon fertig gestellt sind. Derzeit wird die Erdkabelverbindung zur Trafostation gebaut. Nach Auskunft der Firma Megawatt aus Stuttgart sollen die Windkraftanlagen bis Ende des Jahres errichtet werden. Wegen der Zufahrten zu den Baustellen über den Feldweg nach der Autobahnbrücke (K 1433) und dem Feldweg am Ende der K 1433 auf Laichinger Gemarkung wurden Geschwindigkeitstrichter für den Baustellenverkehr eingerichtet.

- Sperrung der BAB 8 wegen Baumfällarbeiten und Felsarbeiten, Alabstieg

Der Vorsitzende berichtete kurz, dass die erste Sperrung der BAB 8 am Wochenende 17./18.09.2022 auf den Durchfahrtstraßen in Hohenstadt für Chaos gesorgt haben. In den Zeitungen wurde darüber berichtet. Die geplante Sperrung am vergangenen Wochenende wurde erfreulicherweise auf einen Tag am 25.09.2022 reduziert. In Hohenstadt gab es eine leichte Verbesserung durch die geänderte

Ausschilderung. Trotzdem waren immer noch zu viele Fahrzeuge auf Hohenstadter Ortsstraßen unterwegs.

- Corona-Pandemie in Hohenstadt

Der Vorsitzende informierte, dass von Ende Juli bis zur heutigen Sitzung in Hohenstadt 3 Personen mit Corona gemeldet wurden.

- Energieeinsparungen in der Gemeinde

Der Vorsitzende berichtete, dass alle Gemeinden zu Energieeinsparungen bei den öffentlichen Einrichtungen aufgerufen wurden. In Hohenstadt ist die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet worden. Die Beleuchtung wird ab 22 Uhr um 50% gedimmt. In den öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Feuerwehr- und Dorfhaus und ehemaliges Volksbankgebäude mit Sporthalle sowie Bauhof wird der Betrieb der Heizungen sowie die Temperatureinstellung schon seit Jahren überwacht. Warmwasser wird in den seltensten Fällen genutzt. Strom und Heizöl wird schon seit längerer Zeit sparsam eingesetzt. Vorschläge für weitere Energieeinsparungen können in der nächsten Sitzung diskutiert werden.

- Kündigung Stromlieferungsvertrag Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende informierte, dass die Stromlieferungsverträge für die Straßenbeleuchtung im Einzugsgebiet des Albwerks aus Geislingen wegen der stark gestiegenen Beschaffungskosten für elektrische Energie vorsorglich gekündigt wurden. Es wird ein neues Vertragsangebot folgen.

- Abschluss Sanierung Friedhof

Der Vorsitzende informierte, dass die Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof endlich abgeschlossen sind. Eine Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

- Kanalsanierung 2022

Der Vorsitzende erklärte, dass die Arbeiten für die Kanalsanierung in der Wiesensteiger Straße in den Sommerferien vergeben wurde. Die Gesamtkosten werden bei rund 25.000 € statt der geplanten 20.000 € liegen. Bei der Kanalsanierung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

- Vorentwurf Trassenplan Radweg K 1431 Hohenstadt-Merklingen Bahnhof

Der Vorsitzende erläuterte den Vorentwurf des Trassenplans für den Radweg zwischen Hohenstadt und Bahnhof Merklingen vom Büro Wassermüller aus Ulm. Danach soll der Radweg auf der Gemarkung Hohenstadt von der Drackensteiner Straße auf nördlicher Seite entlang der K 1431 über den Parkplatz Wasen Richtung Bahnhof geführt werden. In der anschließenden Diskussion wird aus dem Gemeinderat gefragt, ob der Radweg asphaltiert wird und ob Leitplanken vorgeschrieben sind. Der Vorsitzende erklärte, die beiden Fragen werden mit dem Ingenieurbüro und dem Zweckverband Region Schwäbische Alb geklärt. Dieser Vorentwurf wird noch mit der Gemeinde Merklingen und den beiden Landkreisen Göppingen und Alb-Donau besprochen. Danach erfolgt eine Vorplanung und alle Beteiligten werden nochmals angehört. Der Gemeinderat stimmte der Vorentwurfsplanung zu,

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.